



Kurz & Knapp

Bürgerversammlung

Am Montag, 13. März, 18 Uhr, führt die Kreisstadt Neunkirchen im KOMM-Zentrum, Kleiststraße 30b, eine Anliegerversammlung zum Ausbau des Mozartkreises und der Sanierung der Mozartbrücke durch. Eingeladen sind alle Eigentümer der von der Mozartstraße angeschlossen Grundstücke sowie die anliegenden Gewerbetreibenden.

Selbsthilfegruppe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzzkranken findet am Montag, 6. März, 15.30 - 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, Kreuzacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Straße 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfegruppe ist für alle Interessierten offen. Für mobile Alzheimer/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 2. März eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Informationen erteilt das Seniorenbüro unter Telefon (06821) 202-180.

Ausgabestellen der Wertstoffsäcke

- Innenstadt**
- Tabak Ettelbrück, Oberer Markt 9
 - Schreibwaren Didie, Bahnhofstr. 1c
 - Tom 's Backhütte, Spieser Str. 45
 - Bäckerei Rübél, Storchenplatz
 - Tankstelle Wagner, Hermannstr. 65
 - IBB Bär Gmbh, Wellesweilerstr. 200
 - Bäckerei Ott, Waldwiesenstr. 1
 - Bürgerbüro im Rathaus, Zentraler Betriebshof, Fernstraße
- Furpach**
- Aktiv-Markt Ruffing, Kohlhofweg 3
 - Geschenke-Oase J. Ratzky, Sebachstraße 23
- Hangard**
- Bäckerei Schaefer, An der Ziegelhütte 4
- Heinitz**
- Tabakwaren Rudig, Grubenstr. 95
- Münchwies**
- Getränke Morgenstern, Schulstr. 14
- Wellesweiler**
- Getränke Forthofer, Zur Römertreppe 18
 - Tabak u. Zeitschriften Sauer-schnig, Homburger Str. 22
- Wiebelskirchen**
- Blumen Schäfer, Stengelstr. 7
 - Toto-Lotto Schmitt, Keplerstr. 5

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion:
Hauptamt,
Sachgebiet Presse,
Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

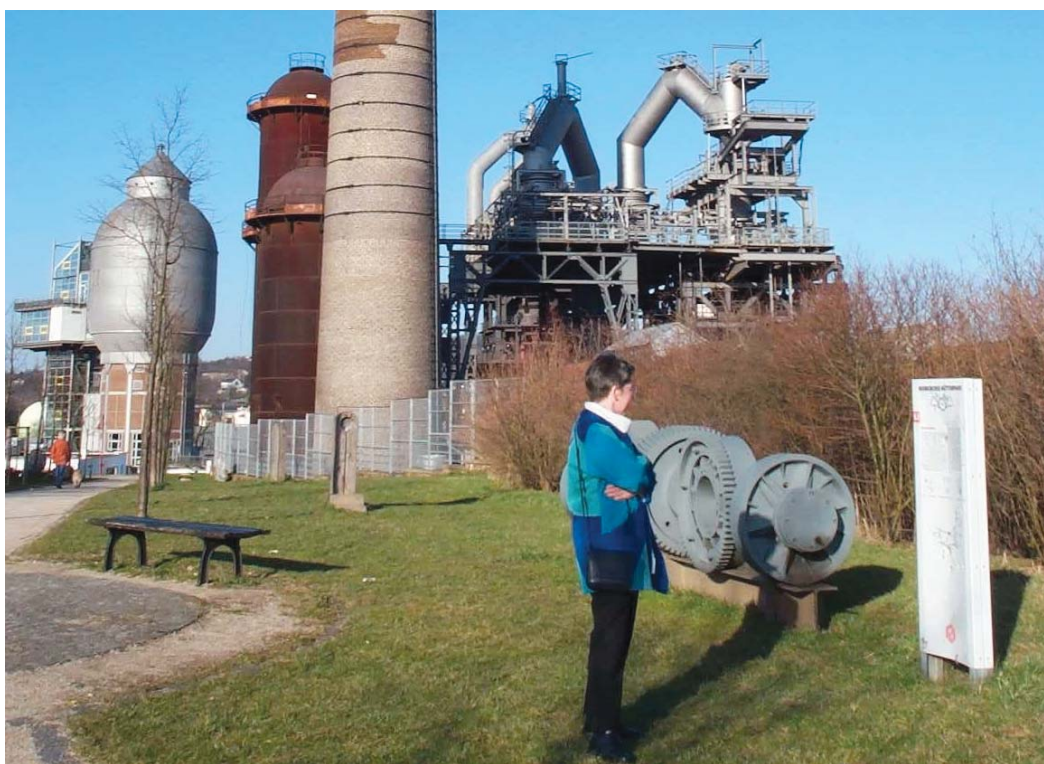
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Dietmar Ruff

Stadtmomente:
huwologo

Gestaltung + Satz:
Kreisstadt Neunkirchen
Sachgebiet Grafik, Internet
und e-Government

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



Jede Menge Stadtgeschichte bietet der Neunkircher Hüttenweg.

Wer war der Herr auf dem Sockel?

Neue Hüttenweg-Saison beginnt

Wer war eigentlich dieser Carl-Ferdinand von Stumm, der heute als Denkmal von seinem Sockel aus über den Stummplatz blickt? Dass er etwas mit dem Neunkircher Eisenwerk zu tun hat, wissen noch die meisten. Aber wissen Sie auch, welche Politik er betrieben und wie er seine Arbeiter geführt - aber auch gegängelt hat? Dies alles und noch viele Fakten mehr erfahren Sie bei den Führungen über den Neunkircher Hüttenweg.

Die neue Saison der Hüttenwegführungen startet nämlich am Sonntag, 5. März, um 10 Uhr. Organisiert von der Kreisstadt Neunkirchen können die Besucher unter fachkundiger Leitung die Industriegeschichte der Stadt erwandern. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Stummsche Reithalle.

Zu Beginn der Führung erinnert ein Videofilm des regionalen Filmmachers Hans-Günther Ludwig an Neunkircher Eisenwerk-Zeiten. Danach geht die Führung entlang der eisernen Zeugen der Neunkircher Stahlproduktion ins „Alte HüttenAreal“.

Hier besteht die Möglichkeit, einen Hochofen zu bestaunen, von wo aus kann man einen beeindruckenden Blick über das „Alte HüttenAreal“ und über die gesamte Innenstadt genießen kann. Auch ein Abstecher an den Spitzbunker ist bei diesem Rundgang eingeplant. Bei der Besichtigung der Ausstellung im Bunker wird auf eindrucksvolle Weise dargestellt, in welcher Gefahr die Neunkircher im zweiten Weltkrieg schwebten. Bilder zeigen zerbombte Straßenzüge, Tafeln mahnen zu Vorsichtsmaßnahmen und Pläne zeigen die hohe Bunkerdicke in Neunkirchen. Schließlich war die Stadt wegen des Eisenwerks und der dortigen Rüstungsindustrie ein bevorzugtes Ziel der Luftangriffe.

Zum Abschluss der Führung kann auch der Stummsche Friedhof aufgesucht werden, wo viele Mitglieder der Familie Stumm die letzte Ruhe fanden.

Die Führung dauert rund 2,5 Stunden und kostet 3 Euro für Erwachsene, Jugendliche ab 14 Jah-

ren zahlen 2 Euro, Kinder sind frei. Diese regelmäßigen Führungen finden bis Oktober jeweils am ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr und am dritten Sonntag im Monat um 15 Uhr statt. Für individuelle Besichtigungen und Gruppenbesuche (bis 30 Personen) können zum Preis von 45 Euro eigene Termine gebucht werden.

Mehr Informationen gibt es im Rathaus unter (06821) 202-224, -113 oder -325. Hier ist auch die Hüttenwegsbroschüre erhältlich, die es ermöglicht, den Hüttenweg „auf eigene Faust“ zu erkunden.

Sonntag, 5. März, 10 Uhr
Stummsche Reithalle
Hüttenwegführung mit Marie-Louise Augustin

Sonntag, 19. März, 15 Uhr
Stummsche Reithalle
Hüttenwegführung mit Klaus Olschewski

Infos unter (06821) 202 - 224

Stadt saniert Straßen

im Auftrag des Landes

Die Kreisstadt Neunkirchen wird im Frühjahr einige zentrale Landesstraßen im Stadtgebiet im Auftrag des Landes sanieren.

Diese Straßen werden abgefräst und wird anschließend mit einer neuen Verschleißdecke in selber Höhe versehen („2-lagig“).

Ab März/April werden zunächst vier bereits genehmigte Baumaßnahmen durchgeführt. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf rund 498.000 Euro.

So bekommt die L 115 von der Lindenallee bis zur Fernstraße auf einer Fläche von rund 16.000 m² eine neue Straßendecke. Erneuert wird ebenfalls die L 115 Homburger Straße (4.500 m²) und bei der L 287 Krumweg (6.000 m²).

Straßendeckensanierungen werden außerdem auf einer Fläche von 15.000 m² an sämtlichen Landesstraßen im Stadtteil Wiebelskirchen durchgeführt.

Bei den einzelnen Maßnahmen

kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Stadtverwaltung wird im Vorfeld der Maßnahmen über mögliche Änderungen der Verkehrsführung informieren.

Geplant sind in diesem Jahr außerdem noch die Sanierung der L 113 Fernstraße/Beerwaldaufstieg und der L 285 Hermannstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 528.000 Euro. Hier steht die Genehmigung durch das Land allerdings noch aus.

450.000 Euro werden investiert

in die Deckensanierung städtischer Straßen

Die Kreisstadt Neunkirchen wird von Mai bis Oktober ein umfangreiches Programm zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur durchführen. Dazu werden von Mai bis Oktober insgesamt 27 städtische Straßen in Teilen mit einer neuen Straßendecke versehen.

Die Gesamtkosten für diese Einzelmaßnahmen belaufen sich auf rund 450.000 Euro. Die zu sanierenden Straßen werden zu Beginn des Jahres bei einer Rundfahrt durch das gesamte Stadtgebiet von Oberbürgermeister Friedrich Decker festgelegt.

Bei den einzelnen Maßnahmen werden die Straßendecken um ca. vier cm abgefräst und anschließend mit einer neuen Verschleißdecke versehen. Da es sich im wesentlichen immer um kleine Teilstrecken der jeweiligen Straßen handelt, soll die Bauzeit jeweils nicht länger als ein bis zwei Wo-

chen betragen. Mögliche Änderungen in der Verkehrsführung werden kurzfristig bekannt gegeben. Mit längerfristigen Verkehrsbehinderungen ist daher nicht zu rechnen. In manchen Straßen erfolgt die Durchführung der Maßnahme in Abstimmung mit der KEW.

In den Bereichen Neunkirchen, Heinitz, Sinnerthal werden in insgesamt 13 Straßendeckensanierungen vorgenommen. Die zu sanierenden Flächen belaufen sich hierbei im kleinsten Fall auf 300 m² beim Weg zum Sportplatz Steinwald bis zu 4000 m² in der Wellesweilerstraße (Bereich in den Hilswiesen bis zur Firma Biehl). Es handelt sich in diesem Bereich im einzelnen um folgende Straßen: Flotowstraße, Rödelsstraße, Knappenstraße, Adlerstraße, Lutherstraße, Zufahrt TuS Halle, Kleiststraße vor dem KOMMZentrum, Weg zum Sportplatz Steinwald,

Marienstraße, Langenstrichstraße, Irrgartenstraße, Willi Graf Straße / Parallelstraße, Wellesweilerstraße.

Im Bereich Wiebelskirchen, Hangard, Münchwies werden acht Straßen saniert: In der Kohlwis, Im Dietzloch 18 (Verlängerung), Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses Münchwies, Weg zu den Garagen Wilhelmshöhe, Tirolstraße, Tunnelstraße, Jean-Mathieu-Straße, Wilhelm-Heinrich-Straße (mit einer zu sanierenden Fläche von 1.800 m²).

In Furpach, Ludwigsthal, Kohlhof bekommen drei Straßen in Teilen eine neue Decke: Andreas-Limbach-Straße (Einmündungsbebereich), Beim Wallratsroth, Zur Ewigkeit (im Bereich der Einmündungen).

Im Stadtteil Wellesweiler werden ebenfalls drei Straßendecken saniert: Hirschbergsiedlung, Am Ochsenwald (Höhe Firma Internet), Eifelstraße

Standesamt

In der Zeit vom 16.02.2006 bis 22.02.2006 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

11.02. Romina Marcella Carmela Leibfried, Wiebelskirchen; 16.02.: Letizia Vendra, Wiebelskirchen; Celine Michelle Krawick, Neunkirchen; 19.02. Efe Emre, Neunkirchen; 21.02. Fyn Max Peter, Schiffweiler;

Sterbefälle

15.02.: Anna Elisabetha Schramm geb. Gerth, Wiebelskirchen, 83 J; Georg Halupczok, Wellesweiler, 76 J; Irmgard Müller geb. Jester, Neunkirchen, 75 J; 16.02. Wolfgang Fritz Schmidt, Furpach, 64 J; 18.02. Johanna Klara Krämer, Furpach, 95 J; 19.02. Helene Kannengießer geb. Kaub, Wiebelskirchen, 74 J;

Eheschließungen

16.02. Miriam Meyer, Marpingen und Stefano Pohle, Hangard; 18.02. Cornelia Maria Collet und Guido Tombers, Neunkirchen

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren im März 2006: Frau Martha Glauben, Thomasmann-Str. 12, 66538 Neunkirchen, 97. Geburtstag am 02.03.2006 Frau Elisabeth Jerome, Bliessstraße 7, 66538 Neunkirchen, 95. Geburtstag am 03.03.2006 Frau Thekla Grenner, Hermannstraße 25, 66538 Neunkirchen, 97. Geburtstag am 06.03.2006 Frau Rosina Nieheisel, Ellenfeldstraße 1, 66538 Neunkirchen, 96. Geburtstag am 06.03.2006

Ansprechpartner Leerstandsmanagement:
Günther Weis, City Brokering Management, Stadtverwaltung Neunkirchen, Oberer Markt 16, Zimmer 408, Telefon (0170) 440 5485

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 07.03.2006, 17.15 Uhr, findet im PR-Raum des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen statt.

- Tagesordnung:
- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen am 07.02.2006
 - 2 Ausschreibung über die Ortsbegehung
 - 3 Haushaltsatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 mit mittelfristigem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005-2009
 - 4 Anfragen der Ortsratsmitglieder
 - 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 23.02.2006
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Neunkirchen
gez. Nettelenbusch stellv. Ortsvorsteherin

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 07.03.2006, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies statt.

- Tagesordnung:
- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies am 08.02.2006
 - 2 Haushaltsatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 mit mittelfristigem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005-2009
 - 3 Seniorenfeier Hangard und Wiebelskirchen
 - 4 Reinigungsaktion "Piccobello"
 - 5 Anfragen der Ortsratsmitglieder
 - 6 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 23.02.2006
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies
gez. Hopstädter

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 07.03.2006, 16.30 Uhr, findet im Sitzungszimmer 2 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler statt.

- Tagesordnung:
- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 07.02.2006
 - 2 Haushaltsatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 mit mittelfristigem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005-2009
 - 3 Anfragen der Ortsratsmitglieder
 - 4 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 23.02.2006
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler
gez. Kerth

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 08.03.2006, 17 Uhr, findet im Gruppenraum 1 des Kommunikationszentrums KOMM, Kleiststraße 30b, 66538 Neunkirchen eine nicht öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

- Tagesordnung:
- 1 Nicht öffentlicher Teil
 - 2 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des öffentlichen Teil der Sitzung am 25.01.2006
 - 3 Neufassung der "Richtlinien zur Förderung der Arbeit von Trägern der freien Jugendhilfe und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege"
 - 4 Abschluss eines Kooperationsvertrages im Rahmen des Bund-Länder-Programms "die soziale Stadt" mit dem Caritasverband, dem Diakonischen Werk und der Neunkircher Gesellschaft für soziales Engagement des Arbeiter-Samariter-Bundes/ASB - Ortsverband Neunkirchen e.V., als Betreiber eines Stadtteilbüros mit Sitz in der Unterstadt (Kleiststraße 30b/Kommunikationszentrum Bachschule - KOMM)
 - 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
 - 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 24.02.2006
Decker, Oberbürgermeister

Feiern im Karchersaal

Saal mit herrlichem Umfeld

Der Karchersaal ist seit vielen Jahren eine Begegnungsstätte, die nicht nur von den Furpacher Bürgerinnen und Bürgern sondern auch von Vereinen und Institutionen über das Stadtgebiet hinaus genutzt wird. In herrlicher Lage innerhalb des hufeisenförmig angelegten Gebäudekomplexes im Gutshof am Rande des Gutshofers gelegen liegt es auf der Hand, dass Veranstaltungen jeglicher Art vom Vereinsjubiläum bis zu Geburtstagsfeiern hier stattfinden. Der Karchersaal hat einen repräsentativen Charakter und wird aus diesem Grund gerne für Empfänge und Tagungen gemietet. Auch Hochzeitsgesellschaften schätzen das stimmungsvolle Ambiente des Hofgutes mit seiner Arkadenarchitektur. Für private Feiern bis 100 Personen wurde der Saal mit einem Geschirrbestand ausgestattet. Ein Nebenraum, der als Anrichte genutzt werden kann, steht zur Verfügung. In Reihenbestellung für Vorträge oder Konzerte fasst der Saal maximal 140 Personen. In den Saal im Obergeschoss des Gutsgebäudes gelangt man über eine imposante steinerne Treppenanlage.

Sanierungsarbeiten zur Verbesserung des Schallschutzes im Treppenhaus durchgeführt. Hierfür wurde eine massive Vorsatzschale aus Kalksandsteinen an der Wohnungstrennwand errichtet. Weiterhin wurde eine Akustik-Decke im Treppenhaus und im Foyer montiert sowie die Treppenhausbeleuchtung erneuert. Zusätzlich wurde, um den Trittschall zu verbessern, ein Teppichboden auf den Treppenstufen verlegt. Die Investitionskosten für diese Maßnahmen liegen bei insgesamt 40.000 Euro. Hierbei schlägt die Klimatisierung des Saales, die bis zum Sommer fertiggestellt sein soll, schon mit 20.000 Euro zu Buche.

Vermietung über Kulturgesellschaft gGmbH
Marienstraße 2, Neunkirchen
Frau Ruppenthal
Tel. (06821) 2900613
e-mail: vermietungen@nk-kultur.de
Mietpreis:
180 Euro für private Feiern
105 Euro für öffentlich kulturelle Veranstaltungen
255 Euro für gewerbliche Veranstaltungen



Im Karchersaal lässt sich stimmungsvoll feiern.

„Kinder und Jugendliche können nicht besser sein als die Gesellschaft, in die sie hinein geboren wurden“, bemerkt Schulleiter Arno Schley und wehrt sich gegen den Begriff Nullbock-Generation und gegen die Kritik an den jungen Menschen heute.

Schley ist Leiter einer Schule mit besonderem Namen, der Alex-Deutsch-Schule, der Erweiterten Realschule in Wellesweiler. An diesem Morgen ist der Ausschwitz-Überlebende „Botschafter des guten Willens“ und Namensgeber der Schule, Alex Deutsch, zu Besuch. Es ist Elternsprechtag und gleichzeitig auch Ausstellungsöffnung. Schülerinnen und Schüler von drei Realschulklassen und drei Hauptschulklassen haben ihre Eindrücke eines Schulpraktikums in sehr gelungenen Collagen zusammengestellt. Für Schley steht die Schule in einem großen Spannungsfeld. „Da

wird geklagt, zu viele Schüler erreichen den Schulabschluss nicht, andererseits aber gefordert, die Schüler mit Abschluss besser zu qualifizieren. Wie aber sollen wir diesem Anspruch gerecht werden, das Niveau der Qualifikation zu haben, andererseits aber zu viele Schulabbrecher zu verhindern?“ meint Schley.

Rund 500 Schülerinnen und Schüler werden an der sehr geräumigen Schule von etwa 30 Lehrpersonen betreut. Auch ein „Schoolworker“ gehört zu der Pädagogengruppe. 22 Schulräume sowie über zehn Fachräume, darunter auch zwei Computerräume, stehen zur Verfügung. Die Erweiterte Realschule bietet nach einer Orientierungsphase in Klasse fünf und sechs einen Hauptschul- und einen Realschulzweig. Das Schulleben ist recht bunt mit Wahlunterricht nach Angeboten der Schule und mit „Prokrids“, mit

zahlreichen Kursen und auch gemeinsamen Veranstaltungen. Ein Förderverein ist, wie die Elternschaft, sehr engagiert. Schley lobt das Engagement des Landkreises als Träger, der in die Schule investiert. Noch im Vorjahr wurde ein Anbau eingeweiht. Die stellvertretende Schulleiterin ist Friederike Simon. Im Sekretariat sind Renate Prams und Nicole Kobbe tätig. Hausmeister ist Franz Streb.

Schulleiter Arno Schley, Jahrgang 1951, ist seit 1973 im Schuldienst und wurde im Sommer 2004 Schulleiter der Erweiterten Realschule in Wellesweiler. Davor war er zehn Jahre an der Realschule in St. Ingbert zunächst als stellvertretender Schulleiter und seit 1997 als Schulleiter tätig. „Ich wollte noch einmal etwas Neues machen, wie es meinem Naturell entspricht und da habe ich mich für die Realschule in Neunkirchen beworben“, bemerkt der Schulleiter.



Robinsondorf

Gute Bewertung bei Gäste-Befragung

Die Kreisstadt Neunkirchen hat bei den Gästen der Freizeiteinrichtung eine Befragung durchgeführt und dabei durchgängig gute Bewertungen erhalten.

Darauf hat nun im Rahmen der Stadtpressekonferenz Bürgermeister Jürgen Fried hingewiesen. „Da wir die Qualität des Serviceangebotes des Robinsondorfes stetig verbessern wollten, haben wir uns der Bewertung der Nutzer gestellt“, so Bürgermeister Fried.

Angeschrieben wurden 137 ehemalige und aktuelle Nutzer beziehungsweise Nutzergruppen. Geantwortet haben 56 - und die Meinungen über die Einrichtung können sich durchaus sehen lassen. Mittels eines Fragebogens wurden Antworten zu den Unterkünten, zu den Speisesälen, den Aufenthaltsräumen, den Werkräumen, den sanitären Anlagen etc. erbeten. Nur 3 Rückäußerungen fielen negativ aus; ansonsten erteilten die Befragten den Unterkünten-gelegenheiten im Dorf die Note „gut“. Die Verpflegung wurde in Quantität, Qualität und Abwechslung im Durchschnitt sogar mit 1,85 bewertet. Lediglich was die Abwechslung in den Speiseplänen anbelangt, hatten vier Nutzer etwas zu bemängeln.

Ein dickes Lob erzielte auch die Verwaltung des Dorfes mit der Zeugnisnote 1,73. Zwei Besucher waren mit der verwaltungstechnischen Abwicklung unzufrieden. Das Preis-Leistungsverhältnis fanden 43 Gäste angemessen, nur neun hielten die Nutzungsentgelte für zu hoch.

Diese positiven Eindrücke aus der Befragung und Verbesserungsvorschläge nimmt die Kreisstadt Neunkirchen zum Anlass, im Rahmen einer Imagekampagne in „ihr Dorf“ zu investieren. So werden im Außenbereich und an den Gebäuden des Dorfes (Unterküntenhäuser, Speisesäle etc.), neue Spielgeräte angeschafft und die Bettwäsche erneuert. Auch die Broschüre und der Internetauftritt werden ein neues Aussehen erhalten. Außerdem wird zur Zeit mit Hochdruck an einem Konzept für neue Vertriebswege und Buchungsmöglichkeiten gearbeitet. Mittelfristig wird über die Aufwertung der Ausstattung der Aufenthaltsräume genauso nachgedacht wie über die Einführung eines neuen Preissystems, um weitere Besuchergruppen zu gewinnen.

Das Robinsondorf feiert in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen. Die bereits bei der Verwaltung eingegangenen Vorbestellungen im Jubiläumjahr lässt schon jetzt auf eine Steigerung der Besucherzahlen schließen. Was im Jahre 1966 als Zeitleger geplant und begonnen, hat sich zu einer im In- und Ausland bekannten Freizeiteinrichtung entwickelt. Freundliche Unterküntenhäuser mit Toiletten

und Duschen, zwei Speisesäle, Hobbyräume und Spielplätze in der Außenanlage versprechen Freizeiterlebnisse ganz besonderer Art. Jährlich finden seither mehr als 15.000 Besucher den Weg zum Bungalowerdorf.
Infos unter Tel. (06821) 31701 bzw. unter www.neunkirchen.de



Freizeitspaß im Robinsondorf

STADTMOMENTE



Winterstimmung am Gutsweiher

Damit Christen keine Heiden werden

Religionsgemeinschaften - Heute: Evangelische Stadtmission, Prediger Jürgen Schramm

Zum internationalen Missionswerk Pilgermission St. Chrischona gehört die Evangelische Stadtmission Neunkirchen. 60 bis 100 Mitglieder und Gäste versammeln sich im sonntäglichen Gottesdienst in der Röntgenstraße 34. Prediger Jürgen Schramm ist Jahrgang 1970, in Baden-Württemberg geboren, verheiratet und Vater von drei Kindern. Er steht der Gemeinde vor.

Unterstützung erhält er vom Ältestenrat, zu dem Andreas Lutz (45) und Gerhard Finkler (48) gehören. Zahlreiche Aktivitäten bestimmen das Gemeindeleben. Wie Jürgen Schramm und der Älteste Lutz im Gespräch erläutern, findet sonntags um 10 Uhr der Gottesdienst statt, dazu wird parallel ein Kinderprogramm angeboten. Besuchsdienste, Bibelgesprächskreise, Ge-

meindebibelschule, Frauen- und Männertreffs, Gebetsabende gehören zu dem umfangreichen Programm. Es wird ergänzt durch die Jugendarbeit und Musikteams. Einzugsbereich sind die Stadt Neunkirchen, Elversberg und Sulzbach. Als Verein gilt die Christliche Buchhandlung in der Röntgenstraße 36, die der Stadtmission angeschlossen ist. Ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen und führen die Buchhandlung. „In unserer Gemeinde geschieht fast alles ehrenamtlich“, versichert der Ältestenrat. „Die Gemeinschaft steht auf dem Boden des reformatorischen Bekenntnisses“, erklärt Prediger Schramm und ergänzt noch: „unsere Mitglieder gehören unterschiedlichen Kirchen an.“ Jürgen Schramm darf mit Erlaubnis des örtlichen Pfarrers beardi-

gen und trauen. „Wenn wir dafür sorgen, dass Heiden Christen werden, dann müssen wir auch dafür sorgen, dass Christen keine Heiden werden!“ war ein Ansatz von Christian Friedrich Spittler als er 1840 die Pilgermission St. Chrischona ins Leben gerufen hat. Dies geschah in der ehemals katholischen Wallfahrtskirche St. Chrischona (mundartlich für St. Christina) oberhalb des Dorfes Bettingen bei Basel. Die Pilgermission, zunächst von theologisch geschulten Handwerksburschen weiter getragen, breitete sich in der Schweiz, in Ost- und Westpreußen, in Hessen und dem Saarland aus. Heute ist sie auch in Frankreich, Luxemburg, Südafrika und Namibia zu finden. Die deutsche Geschäftsstelle ist in Gießen. 50 deutsche Gemein-

schaftsbezirke sind in sechs Seniorentage zusammengeschlossen. Im Saarland gibt es fünf Gemeinschaftsbezirke. Seit 1889, also fast seit 120 Jahren, ist die Ev. Stadtmission in Neunkirchen ansässig. Die Gemeinden finanzieren sich ausschließlich aus Spenden.



Prediger Jürgen Schramm

Fußball-WM 2006 Leinwand-Übertragungen

Alle Fußball-Fans der Region haben am Freitag, dem 30. Juni, und am Samstag, dem 1. Juli, die Möglichkeit in Neunkirchen alle vier Viertelfinals der Fußball-Weltmeisterschaft live und Open Air zu erleben.

Dazu wird auf dem städtischen Parkplatz am Spitzbunker die Stadt als Veranstalter eine große tagelichttaugliche LED-Wand aufgebaut und eine rund 1.500 m² große Aktionsfläche errichtet. Die Spiele beginnen an beiden Tagen jeweils um 17 und um 21 Uhr.

Für ein ansprechendes Rahmenprogramm und ein kulinarisches Angebot auch im Vorfeld der Übertragungen wird bestens gesorgt sein.

Am ersten Übertragungstag, dem 30. Juni, plant die Karlsberg-Brauerei tagsüber einen großangelegten Kronkorken-Austausch im Rahmen einer Sonderaktion.

Neben diesem Angebot auf dem Parkplatz am Spitzbunker gibt es außerdem konkrete Planungen eines Neunkircher Gastronomen mittels entsprechender Veranstaltungen alle Spiele der WM vom 9. Juni bis 9. Juli in der Gebläsehalle zu übertragen. Wir halten unsere Leser auf dem Laufenden.

Am Rande ...

Während die Christdemokraten im Allgemeinen dem hanseatischen „Sie“ huldigen, halten es die Genossen mit dem kameradschaftlichen „Du“. Letzteres erlebte der Randbemerker erstmals in grauer Vorzeit. Anfang der sechziger Jahre besuchte Herbert Wehner die Sozialdemokraten in Neunkirchen. Wehner, Respekt und Frucht einflößend, hatte sich jedoch verspätet. Als er dann kam, kündigte ihn ein Neunkircher Genosse an: „Herbert kommt gleich!“ Für den das CDU-Sie gewöhnten Chronisten wirkte es despektierlich, dass da ein simpler Genosse aus der Hüttenstadt den großen Wehner als „Herbert“ ankündigte. Herbert kam aber unbeeindruckt in Begleitung seiner Pfeife und der die abgewetzte Aktentasche schleppenden ständigen Lebensgefährtin.

Problematisch scheint dem Sie vertrauten Beobachter allerdings die Vorstellung, ein Neunkircher Genosse würde wohl den alten Kanzler Schmidt mit „Do kommd de Helmut!“ begrüßen. Bei Schröder indes ist dies etwas anderes. Er war und ist das personalisierte „Du“. Die Warnung: „Awai kommd de Acker!“ kann man sich auch im hiesigen Dialekt gut vorstellen.

Gewohnt sind wir in „Neinkeije“ sowohl in CDU-, aber auch in SPD-Kreisen das vertraute „Ei, Friedrich!“ oder „Äh, Du, Fritz!“ Wenn da der „Fritz“ trotz „Du“ noch ausreichend Autorität behält und er zu seinem Gegenüber sagen kann: „Schwädz kä Kabbes!“ oder „Wenn Du noch e mol so e Scheiß verzappschd, dann vasetz ich Dich“ geht die Sache ja noch in Ordnung. Die Liberalen pflegen eher das höfliche „Sie“, während die Grünen schon eher wieder zum genossenhaftlichen „Du“ neigen. Doch wie komme ich jetzt auf diese Höflichkeitstafel? Ach ja, hanseatisch-preußischen „Sie“ und dem vertraulichen, genossenhaften „Du“ gesellt sich seit einiger Zeit per richterlichen Beschluss, das „Bohlen-Du“. Damit bekommt die „Duzerei“ allerdings eine ganz andere Gewichtung. Bei Bohlen wirkt das Du nur noch doof.

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (2. März - 8. März 2006)

Ausstellungen	Führungen/Vorträge	Musik/Theater	Märkte	Sport	Frauenhandball-Regionalliga Südwest	Di, 7. März, 10 Uhr	So, 5. März, 10-12 Uhr
Fr, 3. März bis 23. April „Stuttgarter Begegnungen II. Schenkung Wolfgang Kermer“ Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus Neunkircher Kulturgesellschaft	Do, 2. März, 19 Uhr Vortrag „Das Preußische Landrecht zu Zeiten Stumms“ Referent: RA Stephan Weigart Geschäftsstelle, Irrgartenstr. 18 Historischer Verein Stadt Nk So, 5. März, 10 Uhr Führung über den Hüttenweg Treffpunkt: Stummsche Reithalle Kreisstadt Neunkirchen	Fr, 3. März, 20.30 Uhr Kulturtreff Reithalle-Jazz CD-Präsentation Susan Weinert Synergy Stummsche Reithalle Neunkircher Kulturgesellschaft Mo, 6. März, 20 Uhr Theater/ABO „Amadeus“ Schauspiel von Peter Shaffer Neunkircher Kulturgesellschaft	So, 5. März, 11 - 17 Uhr Flohmarkt des TuS Neunkirchen TuS Halle TuS 1860 Neunkirchen Mo, 6. März, 8 - 18.30 Uhr Krammarkt Stummplatz Kreisstadt Neunkirchen	Badminton-Bundesliga Fr, 3. März, 19 Uhr TuS Wiebelskirchen - 1. BC Bischmisheim Sporthalle Wiebelskirchen Deutscher Badminton-Verband Fußball-Oberliga Südwest Sa, 4. März, 15.30 Uhr Bor. Neunkirchen-FC Homburg Ellenfeldstadion Fußball-Regionalverband Südwest	Sa, 4. März, 20 Uhr TuS 1860 Neunkirchen-HSG Bannberscheid TuS Halle Neunkirchen Handball-Regionalverband SW Do, 2. März, 14.30 Uhr Seniorenwanderung zur Eckersberger Schützengilde Treffpunkt: Scheib Anmeldung unter (06821) 21523 Pfalzerwald-Verein Neunkirchen	Wanderung durch den Furchpacher Wald Treffpunkt: Hotel Hör, Furchpach Anmeldung unter (06826) 524985 Seniorenakademie Neunkirchen Sa, 4. März, 9.30 - 18 Uhr Infomobil-Aktion „Kampf dem Darmkrebs“ Stummplatz Gemeinschaftspraxis Dr. Sammler	Börse der Aquarien- u. Terrarienfreunde Naturfreundehaus Neunkirchen Aquarien- und Terrarienfreunde *Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Kulturtreff Reithalle - Jazz
Susan Weinert
CD Präsentation
„Dancing on the water“

Freitag, 3. März
20.30 Uhr
Stummsche Reithalle

„Dancing on the water“, so heißt das brandneue Album der Gitarristin Susan Weinert. Für das aktuelle, ihr achtete Album, hat die

energiegeladene Powerfrau neben ihrem kongenialen Weggefährten und Bassisten Martin Weinert, mit dem sie das Projekt Synergy betreibt, noch einen dritten Mitstreiter ins Boot geholt: Sänger Francesco Cottone verleiht den Stücken mit seiner charismatischen Stimme mal anmutige Schönheit, mal ein rauchig-souliges Timbre. Mühelos fügt er sich in den Dialog zwischen Gitarre (Susan Weinert) und Bass (Martin

Weinert) ein. Mit „Dancing on the water“ entführt das Trio die Zuhörer auf eine Reise durch magische Klanglandschaften mit faszinierenden Melodien und pulsierenden Rhythmen. In Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein und der Sparkasse Neunkirchen
Eintritt: 8 / 6 Euro
Karten im Vorverkauf
Tickethotline 06821-140885



„Synergy“ - Francesco Cottone, Susan Weinert, Martin Weinert

Theater/ABO
„Amadeus“
Schauspiel von Peter Shaffer
Montag, 6. März
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Seit dem frühen ungeklärten Tod Wolfgang Amadeus Mozarts tauchte immer wieder ein Gerücht auf: Würde Mozart von dem damaligen Hofkomponisten Salieri vergiftet? Diese Legende setzt Shaffer bühnengerecht um. Der Fanatiker Salieri hat mit Gott einen „Pakt“ geschlossen: Er gelobt einen moralisch einwandfreien Lebenswandel, dafür erhält er künstlerischen Erfolg und Anerkennung. Das scheint aufzugehen, bis Mozart in Wien eintrifft. Aus dem Steg-reif verwandelt Mozart den von Salieri ihm zu Ehren komponierten braven Begrüßungsmarsch in eine geniale Komposition. Mit spielerischer Leichtigkeit gelingt dem Jüngeren das, wofür Salieri wie besessen arbeitet, und Salieris Hass kennt keine Grenzen.
Eintritt: 12 / 6 Euro
Karten bei Bücher König und im NVG - Pavillon erhältlich.

Auskünfte unter (06821) 2900-612 oder e-mail: jung@nk-kultur.de

VHS Neunkirchen
Workshop
„Idealgewicht ohne Hungerkur!“

Samstag, 18. März
9.30 - 14 Uhr
VHS-Zentrum Neunkirchen
Marienstr. 2

Der Winter geht zu Ende und damit auch der Wunsch, den Winterspeck wieder loszuwerden. Dieser Workshop soll dabei helfen, schneller gesund abzunehmen, und dieses ohne Mehraufwand an Zeit und Geld. In der Mittagspause bereiten die Teilnehmer erhalten außerdem eine Informationsmappe zum Thema. Außer der Kursgebühr entstehen keine weiteren Kosten. Es wird empfohlen, ein Pausengetränk mitzubringen, jedoch nur echte Getränke wie Wasser oder Tee (Keine Arznei-Tees).
Anmeldeschluss ist der 8. März
Eintritt: 2. Parkett: 12 / 6 Euro

Auskünfte unter (06821) 2900-612 oder e-mail: jung@nk-kultur.de

Vortrag „Mein Recht beim Verkehrsunfall“
Donnerstag, 9. März
19 Uhr
VHS-Zentrum Neunkirchen
Marienstr. 2

Gerade im Verkehrsrecht gilt oft: wissenheit, welche Schäden ersetzt werden müssen und wie man seinen Recht erlangt. Der Vortrag erläutert



„Amadeus“ - Sven Soring, Marie Therese Futterknecht